

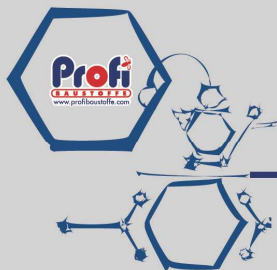
LEISTUNGSERKLÄRUNG

gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III

PROFI Poretec Kalk-Renovierputz 0,8 mm

LE 3597

| | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|
| | Leistungserklärung Nr. | 00251-CPR-PROFI_Poretec_Kalk-Renovierputz_0,8_mm | | | |
| 1 | Produkttyp | EN 998-1 | | | |
| 2 | Kennzeichen | Chargennummer: Siehe Verpackung des Produktes | | | |
| 3 | Verwendungszweck | Normalputzmörtel (GP) - CS I, für innen und außen zu EN 998-1: Im Werk hergestellter Putzmörtel bei der Wand-, Pfeiler-, Trennwand- und Deckenbearbeitung | | | |
| 4 | Name und Kontaktanschrift des Herstellers | Profibaustoffe Austria GmbH Mistelbacherstraße 70 – 80 A-2115 Ernstbrunn Telefon: +43/2576/2320-0 Fax: +43/2576/2320-45 Mail: mail@profibaustoffe.com | | | |
| 5 | Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten | Profibaustoffe CZ, s.r.o. Videnská 113c CZ-619 00 Brno Tel.: +420/511 120 311 Fax: +420/543 213 948 Mail: info@profiambau.cz | Profibaustoffe Hungaria Kft. Kandó Kálmán u. 15 H-2371 Dabas Tel.: +36/29 562 370 Fax: +36/29 562 371 Mail: office.hu@profibaustoffe.com | | |
| 6 | System zur Bewertung | System 4 | | | |
| 7 | Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm | nicht relevant | | | |
| 8 | Erklärte Leistung | Wesentliche Merkmale | | Leistung | Harm. techn. Spezifikation EN 998-1:2010 |
| | | Brandverhalten | Euroklasse | A1 | |
| | | Wasseraufnahme | Kategorie | W 0 | |
| | | Wasserdampfdurchlässigkeit | | 5/20 a) | |
| | | Haftzugfestigkeit; Bruchbild | | NPD; | |
| | | Haftzugfestigkeit nach Bewitterung; Bruchbild | N/mm ² | | |
| | | Wärmeleitfähigkeit / Dichte | W/(mK) | 0,47 (P=50%) a) | |
| | | Wärmeleitfähigkeit | Kategorie | | |
| | | Dauerhaftigkeit | | NPD | |
| Gefährliche Substanzen | | keine | | | |
| a) Tabellenwert gemäß EN 1745:2002 | | | | | |
| 9 | Verantwortlichkeit | Dr. Michael Beier, MBA, Geschäftsführung (Name, Funktion) | | | |
| | | Ernstbrunn, 20.02.2014 (Ort und Datum der Ausstellung) | |  (Unterschrift) | |



Poretex Kalk-Renovierputz 0,8 mm

Art. Nr. **3597**Ausgabedatum: 01.06.2015
Ersetzt Ausgabe vom:

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Substanzname

Synonyme

Chemischer Name und Formel

Handelsname

Poretex Kalk-Renovierputz 0,8 mm

CAS Nr.

EINECS Nr.

Molekulare Masse

REACH Registrierungs-Nummer

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung

Baubiologisch hochwertiger Renovierputz
für innen

Verwendungen von denen abgeraten wird

/

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt

Bezeichnung des Unternehmens

Profibaustoffe Austria GmbH

Straße/Postfach

Mistelbacher Straße 70-80

Nat.-Kennz./PLZ/Ort

A-2115 Ernstbrunn

Telefon

+43(0)2576/2320-0

Telefax

+43(0)2576/2320-45

Auskunftgebender Bereich, Telefon

+43(0)2576/2320-0

Sachkundige Person

Ing. Manfred Eisler

E-Mail

manfred.eisler@profibaustoffe.com

1.4. Notrufnummern

Notfallinformationsdienst

Vergiftungsinformationszentrale

Telefon

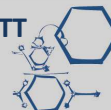
+43(1)4064343

Erreichbarkeit

täglich 00:00-24:00

Europäische Notrufnummer:

112



ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Gemischs (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie |
|---|-------------------|
| Hautreizung | 2 |
| Schwere Augenschädigung/ -reizung | 1 |
| Sensibilisierung der Haut | / |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition | 3 |

Gefahrenhinweise

| | |
|------|----------------------------------|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

2.2. Kennzeichnungselemente (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahren-Piktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise

| | |
|--------------------|--|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P261 | Einatmen von Staub vermeiden. |
| P264 | Nach Handhabung mit Wasser gründlich waschen. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P302 + P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. |
| P304 + P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P305 + P351 + P338 | BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P310 | Sofort VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen. |
| P312 | Bei Unwohlsein VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen. |
| P321 | Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett). |
| P332 + P313 | Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P362 | Kontaminierte Kleidung ausziehen. |
| P403 + P233 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501 | Inhalt/Behälter zu geeigneten Abfallsammelpunkten bringen. |



2.3. Sonstige Gefahren

Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht erfüllt.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Allgemeine Beschreibung

Natürlicher hydraulischer Kalk, Sande 0-0,8 mm, Zusatzmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Name | Natürlicher hydraulischer Kalk |
|---|---|
| EINECS-Nummer | 285-561-1 |
| CAS-Nummer | 85117-09-5 |
| Konzentrationsbereich | 20 – 25 % |
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |  Gefahr H318, H315, H335 |
| Hautreizung | Gefahrenkategorie 2 |
| Schwere Augenschädigung/ -reizung | Gefahrenkategorie 1 |
| Sensibilisierung der Haut | / |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition | Gefahrenkategorie 3 |
| Gefahrenhinweise | Vollständige H-Sätze unter Punkt 16! |

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung Erste-Hilfe-Maßnahmen

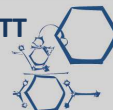
| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | / |
| Nach Einatmen | Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelagen bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. |
| Nach Hautkontakt | Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. |
| Nach Augenkontakt | Sofort mit viel Wasser ausspülen; ärztlichen Rat einholen. |
| Nach Verschlucken | Viel Wasser trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen! |
| Selbstschutz des Ersthelfers: | / |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

/

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1. zu beachten.

**ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

| | |
|-------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | Mörtel ist nicht brennbar; beim Löschen von Umgebungsbränden Trockenlöscher verwenden. |
| Ungeeignete Löschmittel | / |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|----------------------------------|---|
| Besondere Gefährdungen: | / |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | / |

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Gegebenenfalls Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren***6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal*

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in die Kanalisation, Gruben und Keller verhindern. Bei Eindringen in Gewässer oder die Kanalisation, zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch (trocken) aufnehmen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zu Expositionskontrolle, zu persönlichen Schutzmaßnahmen und zur Entsorgung sind den Abschnitten 8 und 13 zu entnehmen.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***7.1.1. Allgemeine Empfehlungen*

In geschlossenen Behältern oder Verpackungen transportieren.

7.1.2. Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen

/

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten*7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen*

/

7.2.2. Verpackungsmaterialien

/



7.2.3. Anforderungen an Lagerräume und -behälter

Vor Feuchtigkeit schützen, trocken lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

7.3.1. Empfehlungen

/

7.3.2. Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

/

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Nationale max. Arbeitsplatzkonzentration:

Natürlicher hydraulischer Kalk: 2 mg / m³ E

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtung

/

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen / Persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit chemischen Baustoffen und Chemikalien sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augenschutz/Gesichtsschutz

Geeignete Schutzbrille tragen

Hautschutz

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen
Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe tragen.
Maximale Tragedauer beachten. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet.

Sonstiger Hautschutz:

Stiefel und langärmelige Kleidung empfohlen

Atemschutz

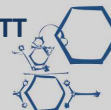
Bei Staubentwicklung Atemschutzgerät tragen.

Thermische Gefahren

/

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

/

**ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|--|
| a) Aussehen | pulverförmig, grau |
| b) Geruch | geruchlos |
| c) Geruchsschwelle | / |
| d) pH-Wert | Bei T=20° C 11,5-13 |
| e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | / |
| f) Siedebeginn und Siedebereich | / |
| g) Flammpunkt | / |
| h) Verdampfungsgeschwindigkeit | / |
| i) Entzündbarkeit | / |
| j) Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | / |
| k) Dampfdruck | / |
| l) Dampfdichte | / |
| m) relative Dichte | / |
| n) Wasserlöslichkeit | Bei T=20° C mit Wasser in jedem Verhältnis mischbar. |
| o) Verteilungskoeffizient n-Octano/Wasser | / |
| p) Selbstentzündungstemperatur | / |
| q) Zersetzungstemperatur | / |
| r) Viskosität | / |
| s) explosive Eigenschaften | / |
| t) oxidierende Eigenschaften | / |

9.2. Sonstige Angaben

/

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

/

10.2. Chemische Stabilität

/

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

/

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

/

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

/

**ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

| | |
|--|---------------------|
| a) Akute Toxizität | / |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Gefahrenkategorie 2 |
| c) Schwere Augenschädigung/-reizung | Gefahrenkategorie 1 |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | / |
| e) Keimzell-Mutagenität | / |
| f) Karzinogenität | / |
| g) Reproduktionstoxizität | / |
| h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Gefahrenkategorie 3 |
| i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | / |
| j) Aspirationsgefahr | / |

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1. Toxizität**

/

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

/

12.3. Bioakkumulationspotenzial

/

12.4. Mobilität im Boden

/

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

/

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Sonderabfall, nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Verbot der Beseitigung über die Kanalisation. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Abfallsammler übergeben.

Abfallschlüssel: 31409 gemäß ÖNORM S 2100

**ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Gemisch ist nicht als Gefahrgut klassifiziert gemäß ADR (Straße), RID (Bahn), ADN (Binnenschifffahrt), IMDG (Seeschifffahrt) und ICAO/IATA (Luftverkehr).
Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.

| | |
|---|---|
| 14.1. UN – Nummer | / |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | / |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | / |
| 14.4. Verpackungsgruppe | / |
| 14.5. Umweltgefahren | / |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahme für den Verwender | / |
| 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | / |

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch und wird nach folgenden Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet:

- Verordnung (EU) Nr. 453/2010
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN**16.1. Änderungen gegenüber der letzten Version**

| | |
|------------|---|
| 01.06.2015 | Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010 |
|------------|---|

16.2. Literaturangaben und Datenquellen

/

16.3. Vorschriften

/

16.4. Internet

/

16.7. Bezeichnung der besonderen Gefahren (H-Sätze)

| | |
|------|----------------------------------|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

16.08. Sicherheitsratschläge (P-Sätze)

Sicherheitsratschläge sind unter Punkt 2.2. angeführt.



16.9. Abkürzungen und Akronyme

| | |
|------------|---|
| ADR/RID | European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) |
| ECHA | European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienbehörde) |
| EC50 | mittlere effektive Konzentration |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial chemical Substances |
| H / H-Satz | Hazard Statements (Gefährdungen) |
| H2O | Wasser |
| IMDG | International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods |
| LC50 | mittlere letale (tödliche) Konzentration |
| LD50 | mittlere letale (tödliche) Dosis |
| NOEC | höchste Konzentration ohne Wirkung (No Observed Effect Concentration) |
| DNEL | Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No-Effect Level) |
| P / P-Satz | Precautionary Statements (Sicherheitshinweise) |
| PBT | persistent, bioakkumulierbar, toxisch |
| PNEC | vorhergesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt (Predicted No-Effect Concentration) |
| PROC | Process category (Prozesskategorie / Verwendungskategorie) |
| REACH | Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) 1907/2006) |
| SDB | Sicherheitsdatenblatt |
| STOT | Specific target organ toxicity (spezifische Zielorgantoxizität) |
| vPvB | very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar) |

HINWEIS / ABSCHLUSSKLAUSEL

Sämtliche in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen und Hinweise basieren auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des im Datenblatt angegebenen Datums. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung. Jegliche anderweitige Nutzung des Produktes, sowie die Nutzung in Verbindung mit anderen Produkten oder Verfahren, erfolgt in eigener Verantwortung des Benutzers, bzw. Empfängers des Datenblattes. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Der Empfänger der Produkte, bzw. der Verwender ist dafür verantwortlich, die Informationen in geeigneter Form dem Arbeitnehmer weiterzugeben. Ein Gewährleistungsanspruch im Schadensfall ist daraus nicht abzuleiten. Mit der Neuausgabe von Sicherheitsdatenblättern verlieren ältere ihre Gültigkeit.